

Parteigruppen in der Pflanzenproduktion

In immer mehr Grundorganisationen der LPG und VEG Pflanzenproduktion entwickelt sich die Parteigruppenarbeit. Zeitweilige Parteigruppen wirken in einem befristeten Zeitabschnitt, zum Beispiel in der Frühjahrsbestellung, der Ernte und der Herbstkampagne. In ihnen werden alle Genossen zusammengefaßt, die in einem Arbeitskomplex tätig sind. Das betrifft mitunter auch Genossen aus verschiedenen Grundorganisationen. Wachsende Bedeutung erlangen ständige Parteigruppen. Sie sind der politische Kern der sich in den LPG und VEG Pflanzenproduktion immer mehr herausbildenden festen Arbeitskollektive.

- Die Grundorganisationen sollten darauf achten, daß im Leben der Parteigruppen die Bedingungen berücksichtigt werden, unter denen die Arbeitskollektive in der Pflanzenproduktion tätig sind, so zum Beispiel der Komplex- und Schichteinsatz sowie der Kampagnecharakter der Arbeit. In der Regel führen die Parteigruppen ihre Versammlungen monatlich durch. Dabei ist allen Genossen zu ermöglichen, ihre Fragen und Probleme anzusprechen, auch wenn sie über die festgelegte Tagesordnung hinausgehen.

- Typisch für die Arbeit der Parteigruppen ist, daß sie schnell auf aktuell-politische Ereignisse und Probleme in der Brigadearbeit reagieren. Kurzfristig zusammengerufen, treffen sich die Genossen vor Arbeitsbeginn, während des Schichtwechsels oder in einer Pause. Dort beraten sie, wie ein aufgetretener Schwerpunkt in der Arbeit zu überwinden ist und

bilden sich einen einheitlichen Standpunkt für ihr politisches Auftreten unter den Kollegen im Arbeitskollektiv.

- Große Aufmerksamkeit sollten die Parteileitungen der Anleitung und Hilfe gegenüber den Parteigruppen schenken. In der Regel werden die Parteigruppenorganisatoren monatlich angeleitet. Es kann sich aber auch zur Lösung dringender Planaufgaben oder bei aktuell-politischen Ereignissen erforderlich machen, mit den Gruppenorganisatoren kurzfristig zu beraten. Bewährt hat sich vor allem die Hilfe an Ort und Stelle durch Parteileitungsmitglieder bzw. Beauftragte der Parteileitung. Diese Unterstützung muß sich aber über einen langen Zeitraum erstrecken.

- Eine wirksame Parteigruppenarbeit trägt dazu bei, alle Kommunisten zu befähigen, ihrer Verantwortung als Vertraute der Werktätigen gerecht zu werden. Deshalb wird empfohlen, im Kollektiv der Parteigruppe regelmäßig folgende Fragen einzuschätzen: Wie verstehen es die Genossen, das tägliche politische Gespräch zu führen und alle Kollektivmitglieder für die Erfüllung der Parteibeschlüsse zu gewinnen? Wie wird ein enges Vertrauensverhältnis zwischen der Partei und den Werktätigen entwickelt? Sind die Genossen stets Vorbild und stehen sie an der Spitze bei der Erfüllung der Aufgaben, die die Brigade zu meistern hat?

- Es ist richtig, wenn sich die Parteigruppenarbeit vor allem auf die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbes zur Erreichung hoher und stabiler Erträge richtet. In kurzen schriftlichen Arbeitsschließungen sollten die Schwerpunkte der ideologischen Tätigkeit festgehalten und unter Parteikontrolle gestellt werden. Die Genossen erhalten Parteiaufträge, zum Beispiel zur Einflußnahme auf die Erreichung einer hohen Ackerkultur, Senkung der Ernteverluste oder Einsparung von Treibstoffen und Reparaturmaterial. Wie diese Aufträge erfüllt werden, darüber sollte in den Gruppenversammlungen gesprochen werden. (NW)

Information

Erfüllte Pläne — Forstarbeiterehre

Die 100 Genossen im Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb Luckenwalde, Kreis Jüterbog, haben keinen geringen Anteil daran, daß ihr Betrieb anläßlich des 30. Jahrestages der DDR mit einem Ehrenbanner des ZK der SED ausgezeichnet wurde.

Die Genossen sehen in der guten politisch-ideologischen Arbeit unter den Werktätigen die wichtigste Grundlage für die hohen Wettbewerbsergebnisse und den erreichten Planvorsprung von fünf Tagen.

Sie erläuterten ständig die gestiegene Verantwortung der Werktätigen im Forst für die Rohstoffversorgung der Wirtschaft. Dabei leisteten die 46 Agitatoren, die in sechs Gruppen wirken, eine überzeugende Massenarbeit.

Mit gutem Beispiel gehen die Genossen im Wettbewerb voran, so zum Beispiel der Motorsägenführer Genosse Fred Pötzschick, geehrt mit dem Titel „Held der Arbeit“, oder der Brigadier im Rationalisierungsmittelbau, Genosse Herbert Dorn-

busch, Träger des Vaterländischen Verdienstordens in Bronze.

In der Führungskonzeption der Parteileitung zur Planvorbereitung 1980 und zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes wird darauf orientiert, die Rohholzproduktion erneut um sieben Prozent zu steigern. Dies soll durch den Einsatz von im Betrieb gebauten Rationalisierungsmitteln und durch effektivere Technologien erreicht werden. Wie bisher stehen der Plan der wissenschaftlich-technischen Maßnahmen und die ökonomischen Hauptziffern unter Parteikontrolle. (NW)